

Eiserfeld, der 11.06.2016, morgens 9.00 vor der Sparkasse Eiserfeld trafen sich 14 Herren, in blauer oder oranger Kleidung um einem gemeinsamen Ziel zu folgen - Der Umrundung des Siegerländer Höhenrings. Nach lässigem Einrollen über die Straße in Richtung Freusburg wurde zuerst dem Giebelwald der Schrecken genommen.

Nach Niederfischbach und Wildenburg gönnte man sich die erste Pause mit schönem Blick über die Höhen des Wildenburger Landes. Von dort weiter zum Löffelberg, wo kurz vor Oberholzklaus noch die Gastfahrer Stefan und Achim zu uns stießen. Gemeinsam weiter über die Highspeedpiste zur Krombacher Höhe. Ab hier ging es nur noch bergauf ;-) Am ewigen Fuhrmann vorbei, der leider jedes Jahr weniger Wasser führt, so dass es kaum für ein Nachfüllen der Fahrradflaschen reicht. Hinter der Rahrbacher Höhe holte uns dann auch endlich der Regen ein - aber gewaltig. Ab jetzt mussten neben Steinen, Wurzeln und Geröll auch noch die Wasserfluten bewältigt werden. Spannend wurde es noch einmal so richtig beim Anstieg "Drei Buchen". Hier wurden wir Zeugen vom Kampf der Giganten. Danach lässiges, dehydriertes Ausrollen zur Ginsburger Heide.

Am gleichen Tag, 12.00 Uhr Mittag, trafen sich weitere 11 Damen und Herren, in gleichem Outfit am Eingang "Stummes Loch" in Eiserfeld mit gleichem Endziel, über eine etwas weniger gewagte Etappe. Nachdem wir die Weidenauer/Geisweider Fraktion (Willi, Susanne und Kester) hinter dem Siegener Bahnhof eingesammelt hatten, hieß unser Giebelwald - Wellersberg. Von hier führt uns Guide "Käbe der Erste" über die Panzerstraße rauf zur Truppacher Heide. Hier gab es in immer wieder faszinierende Landschaft die erste Pause.

Weiter über Holzklaus und die Heestäler nach Kreuztal und von dort per Radweg entlang der Ferndorf bis nach Allenbach. Gott sei Dank hatten alle dortigen Gastronomischen Betriebe grad Mittagszeit, so blieben uns die schweren Beine nach einer Mittags-Gerstenkaltschale erspart und wir arbeiteten uns mühelos über Grund nach Vormwald hoch. Von dort noch ein Knipp und schon trafen sich alle 27 Flyer auf der Terasse des Hotels Ginsberger Heide. Nach dem ein oder anderen Finisher-Bier und Aufteilung der Zimmer verließen uns die 9 Fahrer, die die Nacht leider nicht mit uns verbringen wollten/konnten (Angst vor Marc? 🤔) um den Heimweg anzutreten. Die restlichen 18 Flyer ließen den Abend bei guten Essen und tiefgründigen Gesprächen ausklingen.

Sonntag Morgen, ging es nach einem reichhaltigen Frühstück, diesmal gemeinsam weiter. Leider war man sich schon in Höhe der Rodelbahn nicht mehr über die Streckenführung einig,

so dass wegen überhöhter Geschwindigkeit doch wieder zwei Gruppen fahren.

5 Flyer fahren durchs wunderschöne Edertal, der Rest der Gruppe folgte dem Original Höhenring. In Höhe des Forsthaus Hohenroth verließ uns die Light-Gruppe um entlang der Obernautalsperre den Heimweg anzutreten. Der Rest folgt dem Höhenring entlang des Lahnhofes, Jagdberg, Hainchen Höhe und schwupp, an der Tiefenrother Höhe hatten sich alle wieder.

Entgegen aller Wettervorhersagen und Apps begann der Regen erst auf dem letzten Teilstück, was keinen so recht erschüttern konnte. Am Ende der Strecke erwartete uns Familie Stettin mit leckerer Pizza und kühlen Getränken in der heimischen Gartenhütte, wo sich alle am Feuer wieder trockenlegen konnten. Hierfür 1000 Dank.!!!

Ein besonderer Lob den Damen der Light Gruppe, ihr sehr, ihr könnt viel mehr, als ihr Euch zutraut. Ich hoffe, das ist ein Ansporn für die nächsten Touren und für alle Anderen mal was zu wagen!!

http://www.fat-tire-flyer.de/index.php?option=com_joomgallery&view=category&catid=113